

Digital angereicherte Lernaufgaben in der Pflegeausbildung

—
ein Fortbildungskonzept für schulisches und
betriebliches Bildungspersonal

Projekt ViRDIPA: **V**irtual **R**eality basierte **D**igital Reusable
Learning Objects in der **P**flegeausbildung

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

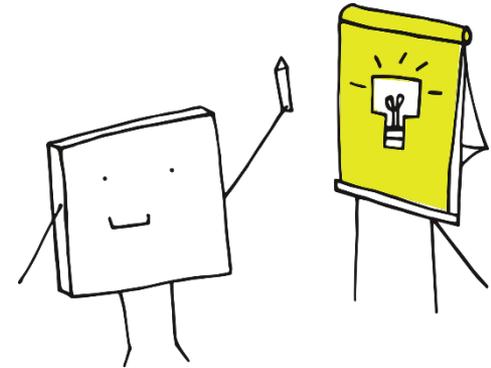


Die Verbundpartner



Die Ziele des Projekts

- Förderung von Medienkompetenz und medienpädagogischer Kompetenz des betrieblichen und schulischen Bildungspersonals in der Pflege
- Beitrag zur Digitalisierung eines wissensintensiven Berufsfelds
- Förderung des Theorie-Praxis-Transfers
- Verbesserung der Lernortkooperation



Unser Vorhaben

- Entwicklung einer Fortbildung zum Einsatz von VR–Technologie in der Pflegeausbildung
- Erprobung der Fortbildung mit betrieblichem und schulischem Bildungspersonal
- Verknüpfung von Lernaufgaben mit digitalen Möglichkeiten
- Befähigung der Teilnehmenden zur eigenen Erstellung digital unterstützter Lernaufgaben
- Formative und summative Evaluation der Fortbildung

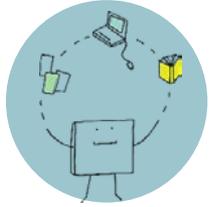
Unsere Vision



Bewährtes mit Digitalem verbinden:
Lernaufgaben mit digitalen Medien anreichern



Entwicklung der Lernaufgaben in Tandems zur
Stärkung der Lernortkooperation



Lehrende erfahren das Lernen mit digitalen
Medien als Lernende

Bedarfs- und Bedingungsanalyse

Medienkompetenz & Digitale Medien

- Heterogen ausgeprägte Medienkompetenz
- Verengtes und reduziertes Verständnis von Medienkompetenz
- Erschwerter Zugang zu digitalen Medien in Bildungseinrichtungen
- Pandemiebedingtes Distanzlernen als Antrieb für Digitalisierungsbestrebungen



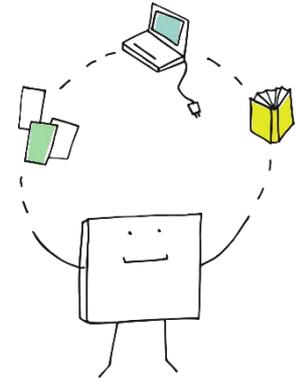
Pflegedidaktik



- Potenzial von Lernaufgaben wird noch nicht ausgeschöpft
- Lernaufgaben als bewährte und gut geeignete Methode zur Förderung von Theorie-Praxis-Transfer, Lernortkooperation sowie zur Reflexion von Praxissituationen
- Eingeschränkte Lernortkooperation und Theorie-Praxis-Transfer
- Inkrafttreten des Pflegeberufgesetzes fördert die Neuentwicklung von Lernaufgaben

Die Fortbildung

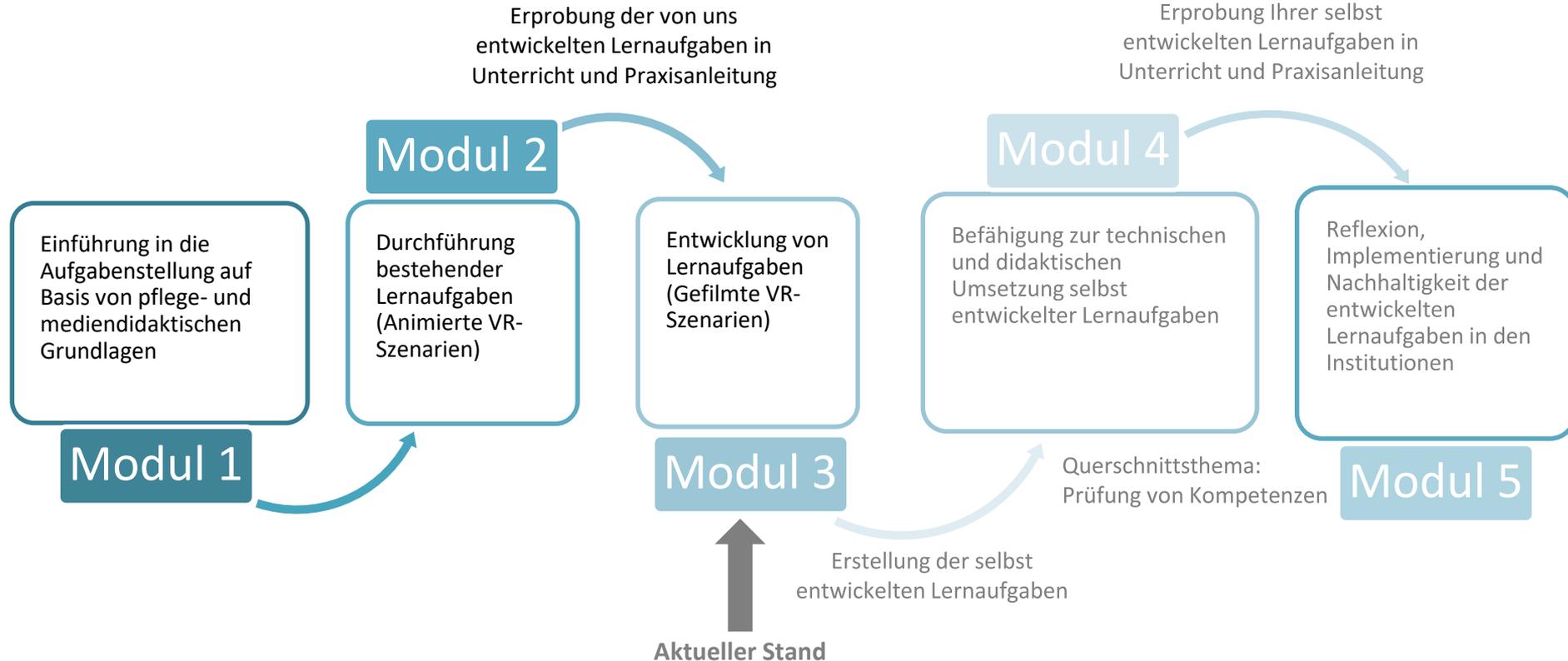
- Befähigung zur Erstellung und Integration digital unterstützter Lernaufgaben in Unterricht und Praxisanleitung
- Zeitraum: 18 Monate (Ende 2020 – Mitte 2022)
- Blended-Learning Format
- umfasst inkl. Selbstlern- und Reflexionsphasen 180 Stunden
- davon 8-16 Stunden Präsenzzeit je Modul



Vorteile für Teilnehmende

- Förderung von individueller Medienkompetenz und medienpädagogischer Kompetenz
- Entwicklung von Lernaufgaben entsprechend der neuen gesetzlichen Vorgaben
- Austausch mit Kolleginnen und Kollegen der anderen Praxispartner
- Tablets werden zur Verfügung gestellt
- Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt
- Es können 20 Fortbildungspunkte gesammelt werden

Erfolgte Module



Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden



Explorieren

Explorieren von bereits bestehenden LA & Reflektieren des eigenen Lernerlebnisses



Entwickeln

Entwickeln von LA mit animierten u. gefilmten VR-Szenarien



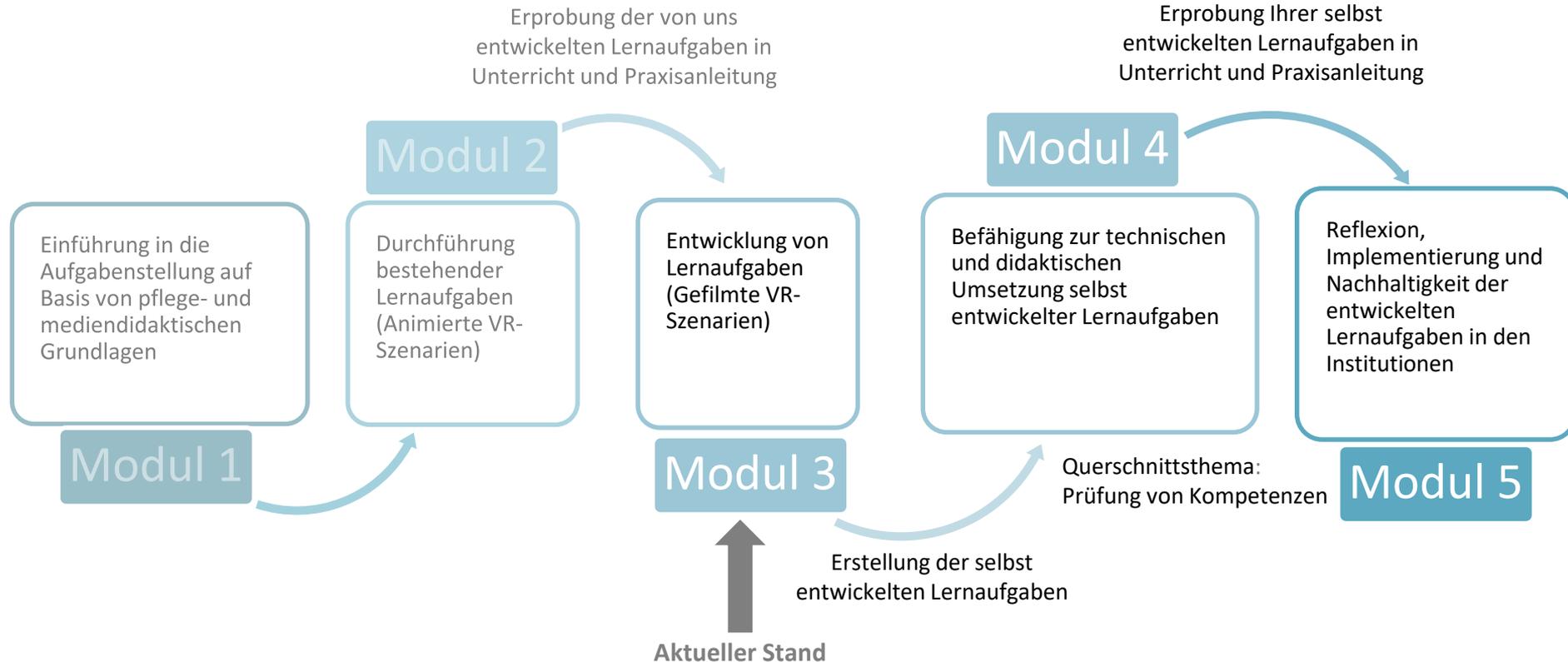
Erproben &
Evaluieren

Erproben & Evaluieren des Einsatzes der LA mit animierten u. gefilmten VR-Szenarien in der Lehre & Praxisanleitung

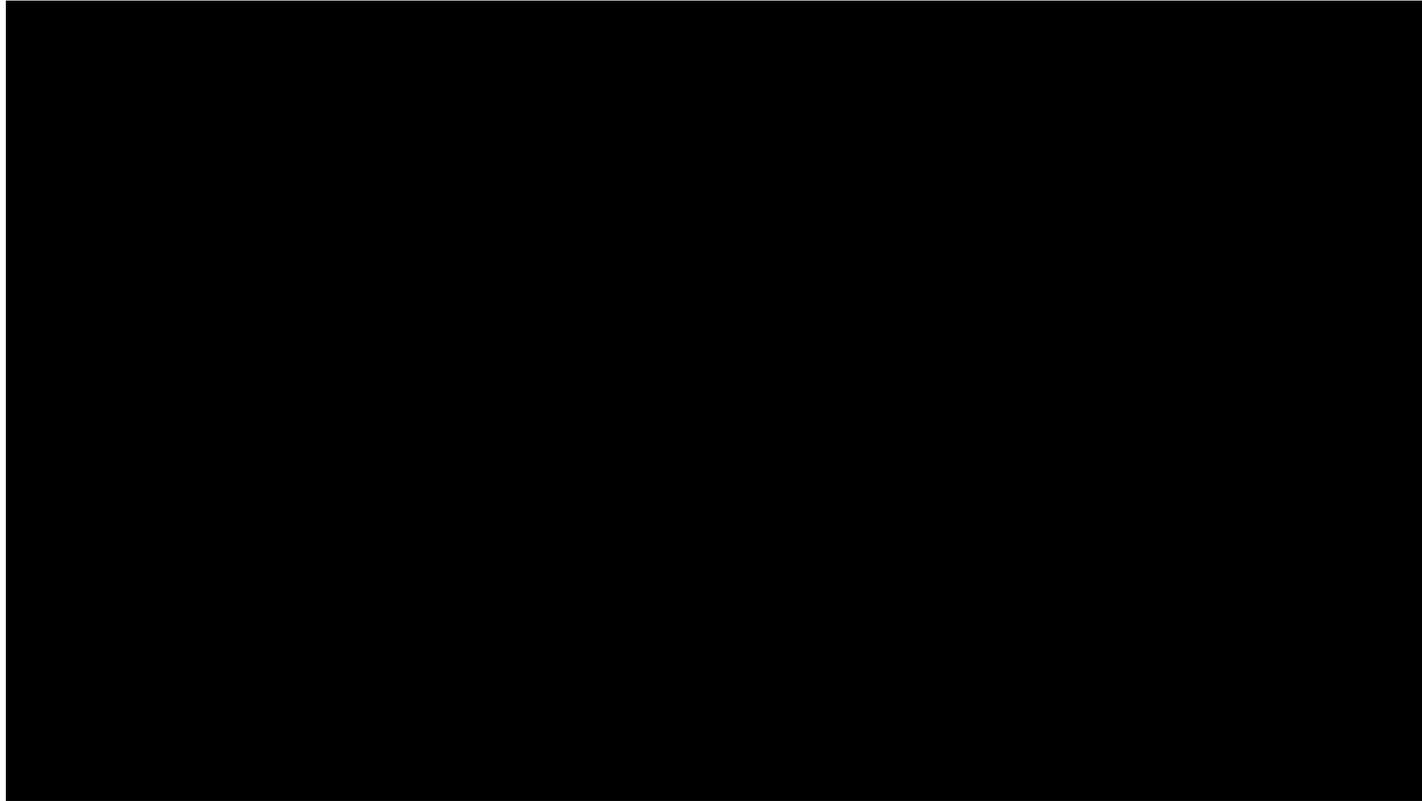
Ggf. Modifizieren der LA

Reflektieren

Künftige Module



Animiertes vs. gefilmtes VR-Szenario



Literatur

- Bartolles M., Kamin A.-M. (2021): Virtual Reality basierte Digital Reusable Learning Objects in der Pflegeausbildung – Rahmenbedingungen, Anforderungen und Bedarfe aus medienpädagogischer Sicht. Innovative Lehr-/Lernszenarien in den Pflege- und Gesundheitsberufen. Working Paper-Reihe der Projekte DiViFaG und ViRDIPa; 1.
- Pfeifer L., Nauerth A., Raschper P., Freese C., Bräkling S. (2021): Innovative Lehr-/Lernszenarien in den Pflege- und Gesundheitsberufen. Working Paper-Reihe der Projekte DiViFaG und ViRDIPa; 2, aktual. Version. Bielefeld: Fakultät für Erziehungswissenschaft AG 9 (Medienpädagogik, Forschungsmethoden und Jugendforschung). <https://doi.org/10.4119/unibi/2954330>

Für weitere Fragen oder Informationen
stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

virdipa@fh-bielefeld.de



Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung